

QUARTALSBERICHT 3/2010



IHR **PLUS**  MIT DER SONNE.

KENNZAHLEN DER COLEXON ENERGY AG

DER KONZERN ZUM 30. SEPTEMBER 2010

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO. EUR

Umsatzerlöse
Rohergebnis
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)
Periodenergebnis

Q3/2010 ¹	Q3/2009 ²	+ / - in %
154,0	112,7	+37
32,3	32,2	0
13,2	14,0	-6
4,0	4,3	-7

BILANZ IN MIO. EUR

Bilanzsumme
Eigenkapital
Eigenkapitalquote in %
Gezeichnetes Kapital

30.09.2010	31.12.2009	+ / - in %
255,6	323,1	-21
55,8	118,3	-53
21,8	36,6	-40
17,7	17,7	0

CASHFLOW IN MIO. EUR

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
Cashflow aus Investitionstätigkeit
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit
Finanzmittelfonds am 30. September

Q3/2010	Q3/2009	+ / - in %
-12,1	7,4	- > 100
-0,1	-5,4	+ > 100
-7,1	-2,0	- > 100
13,0	13,7	-5

AKTIE IN EUR

Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR
Aktienkurs Anfang Januar (Schlusskurs) in EUR
Aktienkurs Ende September (Schlusskurs) in EUR
Anzahl der Aktien

Q3/2010	Q3/2009	+ / - in %
0,24 ¹	0,24 ²	0
4,11	4,05	+2
2,64	4,00	-34
17.744.557	17.744.557	0

Mitarbeiterzahl (Stichtag 30. September 2010)

127	105	+21
-----	-----	-----

1 Erläuterungen zu den Ergebnissen für 2010 (ohne Goodwill-Abschreibung): COLEXON hat zum 30. September 2010 auf Konzernebene 63,4 Mio. EUR Goodwill abgeschrieben, der durch den Erwerb der Renewagy A/S im Jahr 2009 übernommen wurde. Die Pro-forma Angaben umfassen das Konzernergebnis der COLEXON Energy AG ohne Berücksichtigung der Sondereffekte durch die Abschreibung des Goodwills. Diese Darstellung wurde gewählt, um unseren Aktionären ein transparentes Bild über die operative Entwicklung im Berichterstattungszeitraum zu bieten.

2 Erläuterungen zu den Ergebnissen für 2009 (ohne Reverse Acquisition): COLEXON hat im dritten Quartal 2009 den dänischen Anlagenbetreiber Renewagy erworben. Da die Übernahme als Reverse Acquisition erfasst wurde, wurden die Ergebnisse der COLEXON nur für einen Teil des Vorjahreszeitraums berücksichtigt. Die Pro-forma Darstellung umfasst die Ergebnisse von COLEXON und Renewagy für den gesamten Vorjahreszeitraum (01. Januar bis 30. September 2009).

INHALT



COLEXON KONZERN

- 02 VORWORT DES VORSTANDS
- 04 Q3- HIGHLIGHTS
- 06 DIE AKTIE

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 08 MARKTUMFELD
- 09 STRATEGIE, ORGANISATION UND STEUERUNG
- 10 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
- 13 NACHTRAGSBERICHT
- 13 RISIKOBERICHT
- 15 AUSBLICK

ZWISCHENABSCHLUSS

- 16 KONZERN-BILANZ
- 18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 19 VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS
- 20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 21 AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. SEPTEMBER 2010
- 31 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

WEITERE INFORMATIONEN

- 32 BEREINIGTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 36 FINANZKALENDER UND GLOSSAR
- 37 IMPRESSUM UND DISCLAIMER

VORWORT

DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

für die europäische Solarindustrie waren die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 eine spannende und richtungsweisende Zeit. Nachdem im Jahresverlauf die Einspeisevergütung in mehreren Kernmärkten der Branche gesenkt worden ist, stellte sich die Frage, wie Solarunternehmen und Investoren auf die Kürzungen reagieren.

Die unterjährige Reduktion der Einspeisetarife in Deutschland hat zu erheblichen Vorzieheffekten geführt. In den ersten neun Monaten des Jahres verzeichnete Deutschland mehr als fünf Gigawatt neu installierte Solarleistung. Aktuell befindet sich der Markt im Endspurt: Solarmodule sind bis Ende des Jahres ausverkauft und Installationskapazitäten weitestgehend ausgeschöpft. Die positive Entwicklung wird sich im nächsten Jahr jedoch nicht fortsetzen lassen, da der deutsche Markt zunehmend an Attraktivität gegenüber ausländischen Märkten verliert. Im Jahresverlauf hat sich das Geschäft zunehmend in andere Märkte wie Italien oder Frankreich verlagert, da die Gewinnmargen in Deutschland aufgrund der EEG-Änderungen zurückgegangen sind. Dieser Trend wird sich im nächsten Jahr verstärken und die Internationalisierung der Branche weiter voranschreiten.

Diese Entwicklung bestätigt unsere Strategie, die auf einem langfristigen und nachhaltigen Ausbau unseres internationalen Projektgeschäfts basiert. Während wir in der ersten Jahreshälfte 2010 die Vorzieheffekte im deutschen Markt noch ausgenutzt und über 80 Prozent des Projektvolumens in Deutschland umgesetzt haben, liegt der Fokus für die zweite Jahreshälfte ganz klar auf dem internationalen Projektgeschäft. Allein im dritten Quartal haben wir rund 80 Prozent unseres Projektumsatzes im Ausland erzielt. Darüber hinaus befindet sich eine Reihe weiterer internationaler Projekte im Bau, sodass wir auch im vierten Quartal mehr als die Hälfte unseres Projektumsatzes im Ausland erreichen werden. Für das kommende Jahr sind bereits mehrere Projekte in Europa und hier schwerpunktmäßig in Italien und Frankreich in Planung, sodass wir diese marktgerechte internationale Entwicklung auch 2011 signifikant weiter vorantreiben können.

Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich nicht zuletzt in unseren Geschäftszahlen. Wir haben mit einem Umsatz von 154 Mio. EUR und einem EBIT von 13,2 Mio. EUR ohne Berücksichtigung des Sondereffekts der Goodwill-Abschreibung ein starkes operatives Ergebnis erzielt.

COLEXON hat auf Konzernebene zum 30. September 2010 Goodwills in Höhe von 63,4 Mio. Euro abgeschrieben. Dieser Goodwill wurde im Zusammenhang mit dem umgekehrten Unternehmenserwerb der Renewagy A/S im Jahr 2009 in die Konzernrechnungslegung der COLEXON übernommen und fußte auf der Annahme eines kontinuierlichen und sehr langfristigen Ausbaus des Solarkraftwerkportfolios. Da in den wesentlichen europäischen Märkten die Einspeisetarife schneller und höher als anfänglich erwartet gekürzt wurden, sah sich das COLEXON Management veranlasst, diese sehr langfristigen Annahmen in Bezug auf dieses Portfolio nach unten hin zu korrigieren. Die Abschreibung berührt den HGB-Einzelabschluss der COLEXON Energy AG nicht, ist liquiditätsneutral und hat daher keinen Einfluss auf die Finanzlage der Gesellschaft.

Das bestehende eigene Solarkraftwerkportfolio ist in seiner Werthaltigkeit von den geänderten Rahmenbedingungen nicht betroffen, da es über gesicherte, 20-jährige Einspeisetarife verfügt. Das Management beurteilt grundsätzlich die Chancen zum weiteren kurz- und mittelfristigen Ausbau des eigenen Solarkraftwerkportfolios positiv und wird diese Strategie auch weiterhin verfolgen.



HENRIK CHRISTIANSEN (CFO)

VOLKER HARS (COO)

THORSTEN PREUGSCHAS (CEO)

Wir haben allen Anlass, positiv in die Zukunft zu schauen, und gehen von einem anhaltenden Umsatzwachstum und einer stabilen Ergebnisentwicklung aus. Für das aktuelle Geschäftsjahr rechnen wir nach wie vor mit einem Umsatz von mehr als 200 Mio. EUR. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird ohne Berücksichtigung des Sondereffekts durch die Abschreibung des Goodwills innerhalb unserer Prognose von 13 bis 15 Mio. EUR liegen.

Spannend gestaltet sich der Ausblick auf das kommende Jahr, das große Herausforderungen mit sich bringen wird. Nach der Kappung der Einspeisevergütung zum Jahreswechsel wird sich der Konsolidierungsdruck in Deutschland verstärken. Wir sehen uns auf diese Situation gut vorbereitet und rechnen im nächsten Jahr mit einer weiteren Umsatzsteigerung. Aufgrund der sinkenden Gewinnmargen wird sich das EBIT flach entwickeln.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit Einsatz und Leidenschaft dafür gesorgt, dass wir uns in einer für die Solarbranche turbulenten Phase weiterhin positiv und stabil entwickelt haben. Für dieses Engagement möchte sich der Vorstand herzlich bei allen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Preugschas
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Volker Hars
Operativer Vorstand (COO)

Henrik Christiansen
Finanzvorstand (CFO)

Q3-HIGHLIGHTS

DER COLEXON ENERGY AG



ERFOLGREICHE INTERNATIONALISIERUNG: PROJEKTGESCHÄFT VERZEICHNET 80 PROZENT AUSLANDSUMSÄTZE

Anfang des Jahres haben wir uns zum Ziel gesetzt, unser internationales Projektgeschäft deutlich auszubauen, um unsere Abhängigkeit von einzelnen nationalen Fördermodellen zu reduzieren und weiterhin stabil zu wachsen. Mit Auslandsumsätzen in Höhe von 20 Mio. EUR haben wir im dritten Quartal ca. 80 Prozent unserer Projektumsätze im internationalen Geschäft erzielt.

*7,2 MWp-Großprojekt
in Tschechien*

Einen wesentlichen Anteil an dieser positiven Entwicklung hat das 7,2 MWp-Freiflächenprojekt EnerCap in Tschechien. Nachdem wir bereits im zweiten Quartal den Baubeginn unseres bislang größten Auslandsprojekts vermelden konnten, haben unsere Ingenieure das Großprojekt im dritten Quartal im Wesentlichen fertiggestellt.

Weitere internationale Projekte wurden im Jahresverlauf in Italien und in den USA fertiggestellt. In Frankreich verfügen wir über eine signifikante Projektpipeline für das nächste Jahr. Darüber hinaus sind wir in den belgischen und britischen Markt eingetreten, um vom Aufwärtstrend dieser neuen PV-Märkte zu profitieren.

ITALIENISCHER ABSATZMARKT: ERFOLGE IM INVESTORENGESCHÄFT UND SOLARKRAFTWERKS BETRIEB

*Starkes Projektgeschäft
in Italien*

Der italienische Markt bleibt trotz der beschlossenen Kürzung der Einspeisevergütung aufgrund der hohen Einstrahlungswerte ein attraktiver Absatzmarkt. COLEXON hat sich mit seiner Tochtergesellschaft COLEXON Italia S.r.l. erfolgreich im italienischen Markt positioniert. Sowohl das Investoren- als auch das IPP-Geschäft in Italien werden aktuell maßgeblich vorangetrieben.

Investorengeschäft: Seit Anfang Oktober dieses Jahres befindet sich in der norditalienischen Provinz Emilia Romagna ein Projekt mit einer Gesamtleistung von 998 kWp in der Bauphase. Zudem begann Mitte Oktober die Errichtung zweier 999 kWp-Anlagen in den umbrischen Städten Corvo und Valle.

„Projektumsatz im dritten Quartal zu **80** PROZENT
im europäischen Ausland erzielt.“



Solkraftwerksgeschäft: COLEXON wird bis Ende des Jahres ihr Solarkraftwerksportfolio durch ein Projekt in Apulien erweitern. Die Abwicklung dieses Projektes erfolgt gemeinsam mit einem Joint Venture-Partner, mit dem sich weitere Projekte im italienischen Markt in Planung befinden.

DEUTSCHES PROJEKTGESCHÄFT:

STARKE ENTWICKLUNG AUFGRUND VON VORZIEHEFFEKTEN

Die Vorzieheffekte durch die unterjährige Reduktion der Vergütungssätze haben zu einer starken Sonderkonjunktur im deutschen Solarmarkt geführt. Mit mehr als fünf Gigawatt neu installierter Leistung hat sich der deutsche Markt stärker entwickelt als von vielen Experten prognostiziert. COLEXON hat von dieser Entwicklung profitiert und eine Reihe erfolgreicher Projekte umgesetzt.

Mit Aufdachprojekten wie Vetschau (2.422 kWp), Silag (2.500 kWp), Gutenberg (928 kWp), Bosal (880 kWp), Radeberg (857 kWp) oder van Asten (771 kWp) haben wir im Berichtszeitraum erneut unsere Stellung als einer der führenden Projektierer von Aufdach-Solkraftwerken unter Beweis gestellt.

Zudem läuft aktuell die zweite Erweiterung des Solarkraftwerks Haßleben. Das Projekt wurde am 11. Dezember 2008 ursprünglich mit 4.600 kWp in Betrieb genommen und war damals die weltgrößte Aufdachanlage mit First Solar-Dünnschichtmodulen. Nach der ersten Erweiterung Ende 2009 auf 5.800 kWp werden derzeit erneut über 1 MWp hinzu gebaut, sodass die Anlage nach dem Abschluss der aktuellen Bauarbeiten eine Gesamtleistung von 6.960 MWp aufweisen wird. Damit wird das Solarkraftwerk ca. 6,6 Mio. Kilowattstunden umweltfreundlichen Strom pro Jahr erzeugen. Dies entspricht einer jährlichen CO₂-Einsparung von knapp 6.600 Tonnen.

Erfolg durch Aufdachspezialisierung in Deutschland

DIE AKTIE

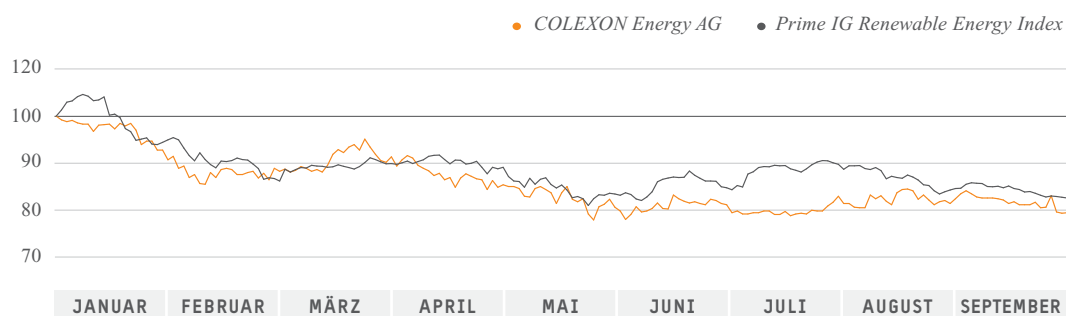
DER COLEXON ENERGY AG

SOLARAKTIEN IM DRITTEN QUARTAL 2010 WEITER UNTER DRUCK

Solaraktien verzeichnen Wertverluste

In den ersten neun Monate 2010 haben sich die internationalen Finanzmärkte sehr turbulent entwickelt. Nach einem schwachen Beginn sind die Börsenkurse im Zuge der wirtschaftlichen Erholung wieder gestiegen und haben sich im Berichterstattungszeitraum insgesamt positiv entwickelt. Der DAX ging am Ende des Berichterstattungszeitraums mit 6.229 Punkten aus dem Handel. Verglichen mit dem Jahresende konnte er um 4,6 Prozent zulegen.

KURSENTWICKLUNG DER COLEXON AKTIE IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2010



AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE COLEXON ENERGY AG

WKN/ISIN	525070/DE0005250708
Börsenkürzel	HRP
Common Code	22356658
Handelssegment	Prime Standard, Regulierter Markt in Frankfurt am Main
Börsenplätze	Xetra, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart
Art der Aktien	Nennwertlose Stückaktien
Designated Sponsor	ICF Kursmakler AG
Erstnotiz	Dezember 2000

	Q3/2010	Q3/2009
Anzahl der Aktien in Stück	17.744.557	17.744.557
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	46,8	71,0
Ergebnis pro Aktie in Euro (unverwässert)	0,24 ¹	0,24 ²
Aktienkurs Anfang Januar in Euro	4,11	4,05
Aktienkurs Ende September in Euro	2,64	4,00

¹ ohne Goodwill-Abschreibung
² ohne Reverse-Acquisition

„Handelsvolumen gegenüber Vorjahr um **50** PROZENT auf ca. 18.000 Stück / Tag verdoppelt.“

Die Solarwerte konnten von diesem positiven Trend nicht profitieren. Die politischen Diskussionen und die mediale Berichterstattung über die Auswirkungen der Reduktion der Einspeisevergütung in Deutschland, Italien und Frankreich haben unter Investoren zu starken Verunsicherungen geführt. Die Aktienkurse der gelisteten Solarunternehmen gerieten im Jahresverlauf stark unter Druck und blieben hinter den Erwartungen zurück. Dies zeigte sich deutlich bei der Betrachtung des Branchendurchschnitts: Nach einem Stand von 446,23 Punkten zum Jahresbeginn fiel der Prime IG Renewable Index zum 30. September auf 305,12 Punkte. Dies entspricht einem Minus von 31,6 Prozent.

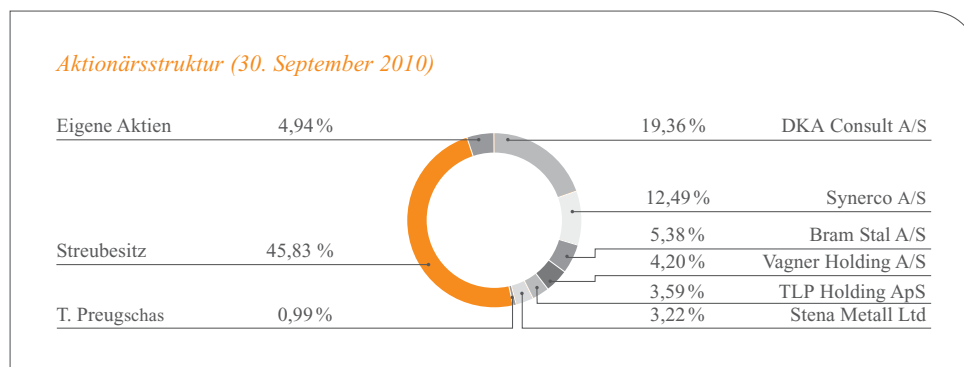
KURSENTWICKLUNG DER COLEXON AKTIE

Nach einem starken Rückgang der COLEXON Aktie im ersten Halbjahr um 35 Prozent hat sich der Wert im dritten Quartal wieder erholt und blieb nahezu unverändert auf 2,64 Euro. Dabei konnte sich die COLEXON Aktie zunächst dem Branchentrend widersetzen und kletterte bis Ende August auf 2,80 Euro. In diese Zeit fielen die Veröffentlichung der positiven Halbjahresergebnisse und die Small Cap Conference, bei der COLEXON neue Investoren für die Aktie gewinnen konnte. Gegen Ende des dritten Quartals folgte der Wert jedoch der allgemeinen Baisse der Solaraktien und verzeichnete zweistellige Kursabschläge.

Die Marktkapitalisierung der COLEXON lag zum 30. September 2010 bei 46,8 Mio. Euro (30. September 2009: 71,0 Mio. Euro). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei ca. 18.000 Stück und konnte damit gegenüber dem Vorjahr knapp verdoppelt werden. In der Zunahme des Handelsvolumens zeigt sich das Zukunftspotenzial der COLEXON Aktie. Die Analysten von Warburg Research, Silvia Quandt und 7c Consult beziffern das durchschnittliche Kursziel des Papiers auf 5,70 Euro. Dies entspricht einem Kurspotenzial von mehr als 100 Prozent. Alle Analysten stufen COLEXON zurzeit auf „kaufen“ ein.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur zum 30. September 2010 stellt sich wie folgt dar:



ZWISCHENLAGEBERICHT DER COLEXON ENERGY AG

1. MARKTUMFELD

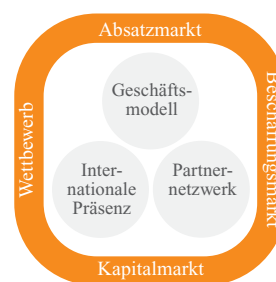
Die Weltwirtschaft hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 von den Nachwirkungen der Weltfinanzkrise erholt. Während viele Schwellenländer über den gesamten Berichterstattungszeitraum ein dynamisches Wachstum verzeichnen konnten, hat sich der Aufschwung in den Industrieländern zum Ende des dritten Quartals leicht abgeschwächt. Obwohl Experten für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres mit einem weiteren Rückgang des Wachstums rechnen, lässt sich festhalten, dass sich das wirtschaftliche Umfeld merklich aufgehellt hat und damit positive Impulse für die Entwicklung des Solarmarktes setzte.

*Solarmarkt verzeichnet
deutliches Wachstum*

In den ersten neun Monaten entwickelte sich das Branchenumfeld für COLEXON größtenteils positiv. Dabei waren die Entwicklungen in den einzelnen Absatzmärkten stark von länderspezifischen Gegebenheiten beeinflusst. Die unterjährige Absenkung der Einspeisevergütung in Deutschland zum 01. Juli 2010 löste massive Vorzieheffekte im ersten Halbjahr aus und belebte das Geschäft der hiesigen Solarunternehmen. Doch auch nach der erfolgten Reduktion der Tarife konnte eine stabile Nachfrage nach Solarkraftwerken in Deutschland verzeichnet werden.

Externe Rahmenbedingungen im Solarmarkt

Die Solarindustrie entwickelt sich sehr dynamisch. Der weltweite Solarmarkt ist in den letzten zehn Jahren um knapp 50 Prozent pro Jahr gewachsen. Die European Photovoltaic Industry Association (EPIA) geht davon aus, dass sich das Marktvolumen bis 2012 nochmals verdreifachen wird. Dieses schnelle Wachstum stellt die Solarunternehmen vor besondere Herausforderungen.



*Internationale Märkte
gewinnen an Bedeutung*

Gleichzeitig rücken internationale Wachstumsmärkte stärker in den Fokus der Branche. Dabei zeichnet sich eine stärkere Ausrichtung der Einspeisetarife an die lokalen Rahmenbedingungen ab. So hatte Großbritannien im dritten Quartal die höchsten Vergütungssätze für Photovoltaik in Europa verabschiedet, während Italien und Frankreich auf ihre hohe Einstrahlungsintensität verwiesen und die nationalen Einspeisetarife reduzierten.

„COLEXON nimmt als einer von weltweit **16 PARTNERN** des Produzenten First Solar eine starke Position auf dem Beschaffungsmarkt ein.“

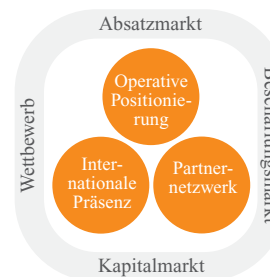
2. STRATEGIE, ORGANISATION UND STEUERUNG

COLEXON deckt als vertikal integrierter Konzern den gesamten Downstream-Bereich der Wertschöpfungskette im Solarmarkt ab. Die Unternehmensgruppe verfügt über drei Geschäftsbereiche: Großhandel, Projekte und Solarkraftwerksbetrieb. Die Kombination der verschiedenen Geschäftsfelder verringert eine einseitige Abhängigkeit von externen Markteinflüssen. In einem volatilen Marktumfeld ist diese Aufstellung für COLEXON ein entscheidender Wettbewerbsvorteil und damit der Schlüssel zur erfolgreichen operativen Entwicklung des Konzerns.

Geschäftsmodell erlaubt marktorientiertes Wachstum

Strategische Positionierung im Solarmarkt

COLEXON deckt als vertikal integrierter Konzern den gesamten Downstream-Bereich der Wertschöpfungskette im Solarmarkt ab. Mit diesem Modell verfolgt der Konzern eine nachhaltige und risikooptimierte Wachstumspolitik. Mit seinen drei Segmenten kann COLEXON flexibel auf Marktänderungen reagieren und seinen Wachstumskurs marktorientiert gestalten.



COLEXON hat sich bereits früh auf die Dünnschicht-Technologie konzentriert und ist einer von weltweit 16 Vertragspartnern des Weltmarktführers First Solar. Damit hat sich der Konzern den Zugang zu einer der führenden Modultechnologien auf dem Beschaffungsmarkt gesichert. Da COLEXON keine weiteren fixen Abnahmeverpflichtungen hat, kann der Konzern flexibel auf dem Beschaffungsmarkt agieren.

Die Reduktionen der Einspeisevergütung in Deutschland, Italien und Frankreich haben erneut gezeigt, wie hoch die länderspezifischen Risiken in der von staatlichen Förderungen geprägten Solarbranche sind. Um die Abhängigkeit von einzelnen nationalen Fördermodellen zu reduzieren, hat COLEXON den Ausbau des internationalen Geschäfts durch den Eintritt in neue Wachstumsmärkte stark vorangetrieben. Im dritten Quartal befanden sich Projekte mit einer Gesamtleistung von mehr als 8,2 Megawatt im europäischen Ausland im Bau. Diese Entwicklung wurde im vierten Quartal weiter vorangetrieben, sodass sich der Umsatzanteil des internationalen Projektgeschäfts im Jahresverlauf weiter erhöhen wird.

Reduktion länderspezifischer Risiken durch Internationalisierung

3. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse des COLEXON Konzerns haben sich im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2010 gegenüber dem Vorjahr um 112,3 Mio. Euro auf 154,0 Mio. Euro erhöht. Das Verkaufsvolumen betrug im Berichterstattungszeitraum ca. 78,5 MWp. Der deutliche Anstieg der Umsatzerlöse ergibt sich aus der Reverse Acquisition des dänischen Anlagenbetreibers COLEXON Solar Invest A/S (vormals Renewagy A/S). Nach IFRS 3 wurden die Ergebnisse der COLEXON Energy AG vom 01. Januar bis 13. August 2009 in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht berücksichtigt. Die Zahlen der COLEXON Solar Invest A/S wurden für den gesamten Berichterstattungszeitraum einbezogen. Da die COLEXON Solar Invest A/S nicht über die umsatzstarken Segmente „Projekte“ und „Großhandel“ verfügte, ergaben sich erhebliche Abweichungen zum Vorjahr. Auch in der nachfolgenden Betrachtung ist damit die Vergleichbarkeit gegenüber dem Vorjahr eingeschränkt.

Die Auslandsumsätze betragen 32,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 4,2 Mio. Euro), womit der Anteil an den Gesamtumsätzen des Konzerns 21,0 Prozent beträgt. Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist darin begründet, dass sich die Solarkraftwerke der COLEXON Solar Invest A/S ausschließlich in Deutschland befinden und somit bis zum 13. August nur inländische Umsätze generiert wurden.

Das Rohergebnis konnte im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2009 um 11,2 Mio. Euro auf 32,3 Mio. Euro gesteigert werden. Treiber dieser starken Entwicklung sind die erstmals vollständig berücksichtigten Segmente „Großhandel“ und „Projekte“. Die Rohertragsmarge bezogen auf den Umsatz hat durch diese Umstellung auf 21,0 Prozent abgenommen (Vorjahreszeitraum: 50,7 Prozent).

Zum 30. September 2010 waren 127 Mitarbeiter (30. September 2009: 105 Mitarbeiter) bei der Gesellschaft beschäftigt. Aufgrund der Reverse Acquisition hat sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,6 Mio. Euro auf 7,6 Mio. Euro erhöht.

Die Abschreibungen des Konzerns betreffen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 5,2 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 4,3 Mio. Euro) sowie eine Abschreibung eines Goodwills auf Konzernebene von 63,4 Mio. Euro. Der Anstieg um 64,3 Mio. Euro ist somit überwiegend auf die Abschreibung eines Goodwills auf Konzernebene zu erklären.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der ersten neun Monate nahmen auf 6,4 Mio. Euro zu (Vorjahreszeitraum: 1,9 Mio. Euro). Der starke Anstieg geht auf Investitionen in die internationale Expansion der Gesellschaft sowie auf die erstmals vollständig berücksichtigten Segmente „Großhandel“, „Projekte“ und „Holding“ zurück. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierte sich in Bezug auf die Umsatzerlöse von 4,6 Prozent auf 4,2 Prozent. Auch diese Änderung ergibt sich in erster Linie durch die Umsatzerweiterung der Segmente „Großhandel“ und „Projekte“.

Das EBIT verringerte sich in den ersten neun Monaten 2010 auf –50,2 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 13,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge von –32,6 Prozent (Vorjahreszeitraum: 31,3 Prozent). Der starke Verfall ist im Wesentlichen auf eine Abschreibung eines Goodwills auf Konzernebene zurückzuführen.

„Goodwill-Abschreibung über **63,4** MIO. EURO führt zu Sondereffekt im dritten Quartal.“

Das negative Beteiligungs- und Finanzergebnis betrug –7,2 Mio. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahresergebnis (–7,9 Mio. Euro). Dies entspricht einer Verbesserung um 0,7 Mio. Euro. Die Abnahme der Verluste erklärt sich insbesondere aus der Verringerung der Finanzverbindlichkeiten. Die Zinsaufwandsquote in Bezug auf die Umsatzerlöse hat sich deutlich von 19,5 Prozent auf 4,7 Prozent verbessert.

Für die ersten neun Monate 2010 verzeichnet der Konzern ein Periodenergebnis von –59,4 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 4,2 Mio. Euro). Der wesentliche Treiber dieser negativen Entwicklung ist eine Abschreibung eines Goodwills auf Konzernebene.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum 30. September 2010 um 25,2 Prozent auf 187,4 Mio. Euro (31. Dezember 2009: 250,5 Mio. Euro). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Abschreibung eines Goodwills auf Konzernebene. Weiterhin ist der Bestand an technischen Anlagen und Maschinen um 3,7 Mio. Euro gesunken, da es im dritten Quartal 2010 keine nennenswerten Investitionen in diesem Bereich gab. Gegenläufig nahmen die sonstigen langfristigen Vermögenswerte um 2,3 Mio. Euro und die aktiven latenten Steuern um 1,7 Mio. Euro zu.

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 4,5 Mio. Euro auf 68,2 Mio. Euro (31. Dezember 2009: 72,7 Mio. Euro). Für die Veränderungen sind insbesondere der Anstieg der Vorräte, künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie der sonstigen Vermögenswerte verantwortlich. Dagegen sind die Zahlungsmittel um 19,3 Mio. Euro gesunken.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kam es zu einem Rückgang auf 4,6 Mio. Euro (31. Dezember 2009: 6,1 Mio. Euro). Die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen stiegen auf 12,6 Mio. Euro (31. Dezember 2009: 4,0 Mio. Euro). Dies lag vor allem daran, dass die Fertigstellung von nationalen und internationalen Projekten im dritten Quartal 2010 vorangetrieben wurde.

Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich zum 30. September 2010 um 59,7 Prozent auf 13,0 Mio. Euro (31. Dezember 2009: 32,3 Mio. Euro). Der Rückgang beruht zum einen auf dem Aufbau des Working Capital, zum anderen auf Zins- und Tilgungsleistungen von Finanzverbindlichkeiten im Segment Solarkraftwerksbetrieb sowie Umsatzsteuerzahlungen für im Dezember 2009 abgerechnete Projekte.

LANGFRISTIGE SCHULDEN

Auf der Passivseite haben sich die langfristigen Schulden um 1,3 Mio. Euro auf 148,1 Mio. Euro erhöht. Diese Zunahme resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten um 4,0 Mio. Euro auf 6,7 Mio. Euro. Von den lang- und kurzfristigen Finanzschulden bestehen 137,9 Mio. Euro ohne Durchgriffshaftung (non recourse). Auch die passiven latenten Steuern erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 von 2,8 Mio. Euro auf 4,2 Mio. Euro.

KURZFRISTIGE SCHULDEN

Die kurzfristigen Schulden haben sich um 10,9 Prozent auf 51,6 Mio. Euro verringert (31. Dezember 2009: 57,9 Mio. Euro). Dieser Rückgang resultiert zum einen aus einer Abnahme der kurzfristigen Finanzschulden als auch einer Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 15,7 Prozent auf 15,7 Mio. Euro ab (31. Dezember 2009: 18,7 Mio. Euro). Dies resultiert aus planmäßigen Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten. Die erhaltenen Anzahlungen stiegen um 19,3 Prozent auf 4,0 Mio. Euro (31. Dezember 2009: 3,4 Mio. Euro). Hauptsächlich hierfür waren Anzahlungen von Handelskunden und Investoren. Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich hingegen um 83,5 Prozent auf 2,1 Mio. Euro (31. Dezember 2009: 12,6 Mio. Euro).

Das Working Capital der Colexon (= Bilanz-Vorratsvermögen + geleistete Anzahlungen + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen – erhaltene Anzahlungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) stieg gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 52,3 Prozent auf 21,8 Mio. Euro (31. Dezember 2009: 14,3 Mio. Euro). Hauptsächlich hierfür war der saisonal übliche Aufbau des Vorratsvermögens.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der COLEXON sind darauf ausgerichtet, die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebes sowie eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Zur Finanzierung des Konzernwachstums stehen Projektfinanzierungs-, Aval- und Kontokorrentlinien in Höhe von 41,5 Mio. Euro zur Verfügung, von denen zum 30. September 2010 22,5 Mio. Euro ausschließlich für Avale beansprucht worden sind (31. Dezember 2009: 23,5 Mio. Euro).

In den ersten neun Monaten 2010 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – 12,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 7,4 Mio. Euro). Der negative Cashflow basiert im Wesentlichen auf einer Zunahme der kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte.

Aus Investitionstätigkeiten ergab sich ein negativer Cashflow in Höhe von –0,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: –5,4 Mio. Euro). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich auf –7,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: –2,0 Mio. Euro). Dies resultiert aus planmäßigen Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten.

Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten des Berichtszeitraums führte zu einer Verringerung des Finanzmittelfonds auf 13,0 Mio. Euro.

„Kreditlinien um mehr als **30** PROZENT gegenüber Vorjahr ausgebaut.“

4. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichterstattungszeitraums sind keine für die Geschäftsentwicklung wesentlichen Ereignisse eingetreten.

5. RISIKOBERICHT

Zu den allgemeinen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2009. Darüber hinaus sind im dritten Quartal 2010, insbesondere aufgrund der unterjährigen Anpassung der Einspeisevergütung in Deutschland, folgende Änderungen zu nennen:

REDUKTION DER EINSPEISEVERGÜTUNG IN DEUTSCHLAND

Das Projektgeschäft im deutschen Solarmarkt wird durch die Änderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) komplexer. Landwirtschaftliche Flächen, die in der Vergangenheit relativ einfach zu bebauen waren, verlieren ihre Attraktivität. Vorteile bieten demgegenüber Aufdachanlagen und Brach- bzw. Konversionsflächen, die kaum einer anderen Nutzung zugeführt werden können. Dies erfordert eine Umstellung aller Marktteilnehmer. Es ist nicht auszuschließen, dass die Auftragslage von COLEXON im Zuge dieses Prozesses zurückgehen wird.

PROJEKTVERZÖGERUNGEN BEI INTERNATIONALISIERUNG

Aufgrund der Änderungen der Einspeisevergütung in Deutschland nehmen ausländische Wachstumsmärkte für COLEXON eine immer wichtigere Rolle ein. Im Gegensatz zu Deutschland birgt die internationale Expansion deutlich höhere Risiken hinsichtlich der rechtlichen und politischen Aspekte. Diese sind oft schwer abwägbar und können zu Verzögerungen im Projektrealisierungsprozess und zu ungeplanten Kosten führen.

RECHTLICHE RISIKEN IM RAHMEN DES PROJEKTGESCHÄFTS

Es besteht im Rahmen des Projektgeschäfts der COLEXON das generelle, branchentypische Risiko, von Kunden wegen angeblicher Schlecht- oder Nichterfüllung zugesagter Qualität und Leistungsfähigkeit von gelieferten Produkten, Anlagen oder Dienstleistungen sowie ggf. wegen Leistungsverzögerungen in Anspruch genommen zu werden. Aktuell ist eine Klage gegen COLEXON eingegangen, in welcher die Kläger Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit einem von COLEXON abgegebenen Angebot geltend machen. Nach einer vorläufigen Einschätzung der mit der Sache mandatierten Anwälte dürfte die Klage sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach allenfalls begrenzte Erfolgsaussichten haben. Eine dementsprechende Rückstellung wurde gebildet.

Weitere wesentliche Änderungen zu den im Geschäftsbericht aufgeführten Risiken haben sich im dritten Quartal nicht ergeben.

„Gesamtumsatz von mehr als **200** MIO. EURO
für das Geschäftsjahr 2010 prognostiziert.“

6. AUSBLICK

Der deutsche Solarmarkt hat sich aufgrund der politischen Diskussion über eine unterjährige Reduzierung der Einspeisevergütung in Deutschland sehr viel stärker als im Vorjahr entwickelt. Nach der Verabschiedung der Vergütungssätze hat sich das Marktwachstum in Deutschland abgeschwächt. Internationale Wachstumsmärkte wie Italien und Frankreich haben in diesem Zeitraum an Bedeutung gewonnen. Dieser Trend wird sich im vierten Quartal weiter fortsetzen.

Mit dem erfolgten Ausbau des internationalen Geschäfts und der Diversifizierung des Geschäftsmodells zeigt sich COLEXON auf die geänderten Rahmenbedingungen vorbereitet. Der Vorstand hält daher an der bisherigen Prognose fest. Für das Gesamtjahr rechnet COLEXON mit einem Umsatz von mehr als 200 Mio. Euro. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird ohne Berücksichtigung des Sondereffekts durch die Abschreibung des Goodwills innerhalb unserer Prognose von 13 bis 15 Mio. Euro liegen.

*Vorstand prognostiziert
weiter positive
Entwicklung*

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2010

AKTIVA	30.09.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Geschäfts- oder Firmenwert	7.751	71.399
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	975	923
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.574	1.296
IV. Technische Anlagen und Maschinen	155.175	158.858
V. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	857	895
VI. Sonstige langfristige Vermögenswerte	16.770	14.491
VII. Aktive latente Steuern	4.289	2.598
Summe langfristige Vermögenswerte	187.391	250.460
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorratsvermögen		
1. Module	19.520	16.910
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.257	187
3. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.179	4.023
II. Geleistete Anzahlungen	3.650	2.966
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.599	6.056
IV. Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	12.640	3.967
V. Zahlungsmittel	12.986	32.255
VI. Sonstige Vermögenswerte	6.300	6.211
VII. Steuererstattungsansprüche	34	76
Summe kurzfristige Vermögenswerte	68.166	72.650
Aktiva gesamt	255.558	323.110

PASSIVA	30.09.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	17.745	17.745
II. Kapitalrücklagen	77.657	77.345
III. Gewinnrücklage	-25.534	33.797
IV. Rücklage eigene Anteile	-10.574	-10.826
V. Währungsumrechnungsrücklage	51	235
VI. Rücklage für derivative Finanzinstrumente	-3.566	-614
VII. Neubewertungsrücklage	1	1
VIII. Minderheitenanteile	12	657
Summe Eigenkapital	55.791	118.340
B. Schulden		
I. Langfristige Schulden		
1. Finanzverbindlichkeiten	143.570	143.607
2. Passive latente Steuern	4.168	2.849
3. Sonstige langfristige Rückstellungen	411	394
Summe langfristige Schulden	148.149	146.850
II. Kurzfristige Schulden		
1. Steuerrückstellung	2.964	3.559
2. Sonstige Rückstellungen	3.647	3.324
3. Finanzverbindlichkeiten	15.736	18.664
4. Erhaltene Anzahlungen	4.009	3.361
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.042	16.436
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.221	12.575
Summe kurzfristige Schulden	51.618	57.920
Summe Schulden	199.767	204.770
Passiva gesamt	255.558	323.110

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2010

	01.01.- 30.09.10 TEUR	01.01.- 30.09.09 TEUR
1. Umsatzerlöse	154.009	41.660
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.097	2.283
3. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	2.171	4.617
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-107.744	-22.683
5. Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	-17.204	-4.757
6. Rohergebnis	32.329	21.120
7. Personalaufwand	-7.550	-1.957
8. Abschreibungen	-68.552	-4.254
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.447	-1.901
10. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-50.220	13.007
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	113
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.259	-8.136
13. Beteiligungsergebnis	0	126
14. Beteiligungs- und Finanzergebnis	-7.217	-7.897
15. EBT	-57.437	5.110
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.987	-994
17. Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-59.425	4.117
18. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	89
19. Periodenergebnis	-59.425	4.206
davon Aktionäre der COLEXON Energy AG	-59.425	4.202
davon Minderheitenanteile	0	4
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)		
Basis 16,869 Mio. (Vorjahr: 7,119 Mio.) Aktien gemäß IAS 33		
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3,52	0,68
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,01
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG		
Periodenergebnis	-59.425	4.206
Marktwertänderungen der als Hedge Accounting designierten Finanzinstrumente	-2.952	-734
Währungsumrechnung	-184	23
Neubewertung im Rahmen von Unternehmenserwerben	0	178
Steuern vom sonstigen Ergebnis	1.269	227
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.868	-306
Konzern-Gesamtergebnis	-61.292	3.900
davon Aktionäre der COLEXON Energy AG	-61.292	3.900
davon Minderheitenanteile	0	0

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2010

STAND AM	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	GEWINNRÜCKLAGE	RÜCKLAGE EIGENE ANTEILE	WÄHRUNG-UMRECHNUNGSRÜCKLAGE	RÜCKLAGE FÜR DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE	EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER COLEXON ENERGY AG	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTES EIGENKAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. 01.01.2009	9.323	57.650	30.236	-1.361	-79	-286	0	95.483	0	95.483
1. Konzern-Gesamtergebnis			4.202		23	-508	178	3.882	4	3.900
2. Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage	12.629							12.629		12.629
3. Änderung der Kapitalstruktur aus umgekehrtem Unternehmenserwerb der COLEXON Energy AG durch die Renewagy A/S	-4.207	22.989	-848				-178	17.756		17.756
4. Umgliederung Kosten der Kapitalerhöhung		-319						-319		-319
5. Minderheitenanteile aus umgekehrtem Unternehmenserwerb der COLEXON Energy AG durch die Renewagy A/S		-1.220	-551					-1.771	1.771	0
II. 30.09.2009	17.745	79.100	33.038	-1.361	-56	-794	0	127.673	1.775	129.448
I. 01.01.2010	17.745	77.345	33.797	-10.826	235	-614	1	117.683	657	118.340
1. Konzern-Gesamtergebnis			-59.425		-184	-2.952	0	-62.562	0	-62.562
2. Abgang eigene Aktien aus Squeeze-out COLEXON Solar Invest A/S-Aktionäre		-132	-120	252				0		0
3. Minderheitenanteile		444	213					657	-645	12
II. 30.09.2010	17.745	77.657	-25.534	-10.574	51	-3.566	1	55.779	12	55.791

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2010

	01.01.- 30.09.2010 TEUR	01.01.- 30.09.2009 TEUR
Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-59.425	4.206
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.163	4.254
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-255	-400
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	63.191	-6.034
+/- Veränderung der Währungsumrechnungsrücklage	-184	0
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.756	15.477
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.783	-10.061
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.054	7.441
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	23	99
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-93	-6.987
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-42	-1
+/- Einzahlungen und Auszahlungen aus dem Erwerb und dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	1.472
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-112	-5.418
+/- Einzahlungen/Auszahlungen i.Z.m. Eigenkapitalerhöhungen	0	-319
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	6.759	34.151
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-13.862	-35.792
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7.103	-1.960
Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	3.615
Finanzmittelbestand am Periodenanfang	32.255	10.048
Veränderung des Finanzmittelbestands	-19.269	3.679
= Finanzmittelbestand am Periodenende	12.986	13.726

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. SEPTEMBER 2010

1. DER COLEXON KONZERN

Der COLEXON Konzern ist ein international ausgerichteter Konzern. Muttergesellschaft ist die COLEXON Energy AG mit operativen Tochtergesellschaften in Spanien, Frankreich, Tschechien, den USA und Australien. Die COLEXON Energy AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 93828 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg, Deutschland. Das Unternehmen wird unter der Wertpapierkennnummer 525070 im amtlichen Handel in Frankfurt am Main und an anderen deutschen Wertpapierbörsen notiert.

Der COLEXON Konzern hat sich im Bereich der regenerativen Energien sowohl auf den Großhandel mit Solarmodulen als auch auf die Projektierung und den Betrieb von großen Solarkraftwerken spezialisiert. Die Konzerngesellschaften planen und erstellen schlüsselfertige Solarkraftwerke für Bauherren und Investoren aus Landwirtschaft, Industrie und öffentlicher Hand im In- und Ausland. Weiterhin investiert und betreibt der COLEXON Konzern Solarkraftwerke mit stetigem Kapitalrückfluß und geringem Risiko. Dazu führt die COLEXON Solar Invest A/S Analysen sowie technische, rechtliche und finanzorientierte Investitionsprüfungen durch und stellt die Finanzierung der Solarkraftwerke sicher.

Bei dem vorliegenden Abschluss handelt es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis zum 30. September 2010 mit Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 01. Januar 2009 bis zum 30. September 2009 bzw. mit Vergleichszahlen der Bilanz für den Stichtag 31. Dezember 2009.

Die Konzern-Zwischenbilanz ist nach Fristigkeit gegliedert. Für die Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Darstellung erfolgt in zwei Aufstellungen: einer gesonderten Gewinn- und Verlustrechnung und einer Überleitung vom Gewinn oder Verlust zum Gesamtergebnis mit Ausweis der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses.

Die Konzernberichtswährung ist Euro (EUR). Die Angaben erfolgen aus Vereinfachungsgründen überwiegend in tausend Euro (TEUR). Einzelne Zahlenangaben wurden kaufmännisch gerundet. In Tabellen addieren sich solche Zahlenangaben unter Umständen nicht genau zu den in der Tabelle enthaltenen Gesamtsummen.

2. RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenbericht zum 30. September 2010 der COLEXON Energy AG wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Die im Konzernanhang der COLEXON Energy AG zum 31. Dezember 2009 gemachten Ausführungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gelten auch für den vorliegenden Konzern- Zwischenbericht zum 30. September 2010.

Die Vorjahresvergleichswerte wurden aufgrund der Anpassungen gem. IAS 8.41-49 zum 31. Dezember 2009 entsprechend aktualisiert. Vgl. Konzernanhang zum 31. Dezember 2009 Abs. 6 S. 85.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht gemäß §37x Abs. 3 WpHG unterzogen.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2010 sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen der COLEXON Konzern die unmittelbare oder mittelbare Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Soweit Tochterunternehmen aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht konsolidiert.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden neben der COLEXON Energy AG im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2010 einbezogen:

	LAND	BETEILIGUNG %
COLEXON Iberia S.L., Madrid	Spanien	100
COLEXON Corp., Tempe/Az.	USA	100
SASU COLEXON FRANCE, Nizza	Frankreich	100
SASU SAINTE MAXIME SOLAIRE, Sainte Maxime	Frankreich	100
COLEXON Energy s.r.o., Prag	Tschechien	100
COLEXON Australia Pty. Ltd., Brighton	Australien	100
COLEXON Imola S.r.l., Imola	Italien	100
COLEXON Italia S.r.l.	Italien	100
JV Solar S.r.l.	Italien	70
Future Energy Solar Production S.r.l.	Italien	100
COLEXON IPP GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP Germany GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 1. Solar Verwaltungs GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 2. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 3. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Corvo S.r.l.	Italien	100
COLEXON 4. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Valle S.r.l.	Italien	100
COLEXON 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
CTG Baal S.r.l.	Italien	100
COLEXON 6. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 7. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 8. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 9. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 10. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100

	LAND	BETEILIGUNG %
COLEXON IPP Italy GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP Bulgaria GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP Czechia GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP Spain GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP France GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON Langalerie I SASU, Saint-Quentin-de-Caplong	Frankreich	100
COLEXON Solar Invest A/S (ehemals: Renewagy A/S, Virum), Virum	Dänemark	100
ITH Traeindustrie AS, Lyngby-Taarbaek	Dänemark	100
Danish Building Agency Ltd., Glasgow	United Kingdom	100
O. Windows (UK) Ltd., Norfolk	United Kingdom	100
O. Vinduer Ireland Ltd., Kildare	United Kingdom	100
CHA Furniture A/S, Lyngby-Taarbaek	Dänemark	100
HTI Import & Handel A/S, Virum	Dänemark	100
Renewagy Germany GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON Renewable Energy A/S, Virum	Dänemark	100
COLEXON Solar Energy ApS, Virum	Dänemark	100
Renewagy 1. Solarpark Verwaltungs GmbH, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 2. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 3. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 4. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 7. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 9. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 10. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 11. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IFRS 8 „Geschäftssegmente“, wird vom Konzern seit 2008 angewendet. Der Standard verlangt den „Management Approach“, nach dem Segmentinformationen extern auf der gleichen Basis präsentiert werden, die das Unternehmen für die interne Steuerung anwendet. Zur internen Steuerung und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft eines Geschäftssegments dient das EBIT, ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsverantwortlichen übereinstimmt. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand ausgemacht. Die Berichterstattung an den Vorstand erfolgt auf Basis konsolidierter Werte.

Die Festlegung der Geschäftssegmente erfolgte basierend auf den Berichten, die dem Vorstand zur Verfügung stehen. Die Berichterstattung über die finanzielle Leistung der operativen Segmente anhand des „Management Approach“ ist maßgeblich abhängig von der Art und dem Umfang der Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorstand betrachtet das Unternehmen aus einer absatzmarktbezogenen Perspektive. Es werden die Segmente „Großhandel“ und „Projekte“ unterschieden. Mit dem Erwerb der Renewagy A/S (jetzt COLEXON Solar Invest A/S) bezieht die Gesellschaft die Aktivitäten der COLEXON Solar Invest A/S als Segment „Solarkraftwerksbetrieb“ in die Segmentberichterstattung ein.

Das Segment „Projekte“ umfasst die Tätigkeit als Systemanbieter von Photovoltaik-Anlagen sowie als Projektentwickler für private und institutionelle Investoren. Als Systemanbieter plant, liefert und installiert der COLEXON Konzern Photovoltaik-Großanlagen vornehmlich auf Dachflächen gewerblich, öffentlich oder landwirtschaftlich genutzter Gebäude.

Das Segment „Großhandel“ umfasst das Handelsgeschäft mit Modulen und Zubehör.

Das Segment „Anlagenbetrieb“ beinhaltet die Analyse sowie technische, rechtliche und finanzorientierte Investitionsprüfung und stellt die Finanzierung der Solarkraftwerke sicher.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen, die für den Konzern in den Grundsätzen der Rechnungslegung verwendet wurden. Das Maß für die Ertragskraft der einzelnen Segmente des Konzerns ist das „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)“, wie es in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird.

Die Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis 30. September 2010 ist nachfolgend dargestellt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist aufgrund der Goodwill-Abschreibungen und der Reverse-Acquisition stark beeinträchtigt.

SEGMENTINFORMATION NACH GESCHÄFTSFELDERN	GROSS- HANDEL	PROJEKTE	SERVICE & BETRIEBS- FÜHRUNG	SOLAR- KRAFT- WERKS- BETRIEB	HOLDING	KONSOLI- DIERUNG	GESAMT
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	90.783	47.900	1.153	14.428	0	-254	154.009
Vorjahr (Q3 2009)	20.341	5.966	0	15.388	0	-36	41.660
Bestandsveränderung	107	873	1.191	0	0	0	2.171
Vorjahr (Q3 2009)	0	4.617	0	0	0	0	4.617
Materialaufwand	-78.206	-43.479	-2.136	-1.302	0	175	-124.948
Vorjahr (Q3 2009)	-17.088	-8.804	0	-1.182	0	-366	-27.440
Sonstige Erträge	0	728	35	282	52	0	1.097
Vorjahr (Q3 2009)	0	52	0	97	77	2.057	2.283
Rohergebnis	12.684	6.023	242	13.408	52	-79	32.329
Vorjahr (Q3 2009)	3.253	1.831	0	14	0	1.656	21.120
Personalaufwand	-561	-3.587	-442	-635	-2.326	0	-7.550
Vorjahr (Q3 2009)	-74	-533	0	-971	-380	0	-1.957
Abschreibungen	-16	-74	-5	-67.680	-186	-591	-68.552
Vorjahr (Q3 2009)	-6	-14	0	-4.057	-28	-148	-4.254
Sonstige Aufwendungen	-226	-2.816	-200	-650	-2.556	0	-6.447
Vorjahr (Q3 2009)	-161	-905	0	-1.157	-227	549	-1.901
EBIT	11.880	-454	-404	-55.557	-5.016	-670	-50.220
Vorjahr (Q3 2009)	3.012	379	0	8.118	-557	2.056	13.007
Beteiligungs- und Finanzergebnis	0	-950	-1	-6.293	27	0	-7.217
Vorjahr (Q3 2009)	0	-118	0	-7.750	0	-29	-7.897
EBT	11.880	-1.404	-406	-61.850	-4.989	-670	-57.437
Vorjahr (31.12.2009)	3.012	260	0	368	-557	0	5.110
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-1.987
Vorjahr (Q3 2009)							-994
Periodenergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen							-59.425
Vorjahr (Q3 2009)							4.117
Periodenergebnis aus nicht fort- zuführenden Geschäftsbereichen							0
Vorjahr (Q3 2009)							89
Periodenergebnis							-59.425
Vorjahr (Q3 2009)							4.206
Segmentvermögen	38.213	37.331	0	181.911	32.199	-34.097	255.558
Vorjahr (31.12.2009)	13.210	51.987	0	238.040	25.009	-5.136	323.110

Die Spalte „Holding“ beinhaltet den Segmenten nicht zurechenbare Vermögensgegenstände und Holdingaufwendungen.

Die Berichterstattung der Informationen nach Regionen bezüglich der Außenumsätze richtet sich nach dem Sitz der Kunden. Entsprechend der internen Steuerung werden die Regionen Deutschland, Europa und übrige Regionen abgegrenzt.

**SEGMENTINFORMATION
NACH REGIONEN**

	DEUTSCHLAND TEUR	ÜBRIGES EUROPA TEUR	ÜBRIGE REGIONEN TEUR	KONSOLI- DIERUNG TEUR	KONZERN TEUR
Umsatzerlöse	121.940	32.039	285	-254	154.009
Vorjahr (Q3 2009)	37.470	4.223	0	-36	41.660

5. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ABLAUF DER ZWISCHENPERIODE

Nach Ende des Berichterstellungszeitraums sind keine weiteren für die Geschäftsentwicklung wesentlichen Ereignisse eingetreten.

6. SONSTIGES

GOODWILL- ABSCHREIBUNG

COLEXON hat auf Konzernebene zum 30. September 2010 Goodwill in Höhe von 63,4 Mio. Euro abgeschrieben. Dieser Goodwill wurde im Zusammenhang mit dem umgekehrten Unternehmenserwerb der Renewagy A/S im Jahr 2009 in die Konzernrechnungslegung der COLEXON übernommen und fußte auf der Annahme eines kontinuierlichen und sehr langfristigen Ausbaus des Solarkraftwerkportfolios. Da in den wesentlichen europäischen Märkten die Einspeisetarife schneller und höher als anfänglich erwartet gekürzt wurden, sah sich das COLEXON Management veranlasst, diese sehr langfristigen Annahmen in Bezug auf dieses Portfolio nach unten hin zu korrigieren. Die Abschreibung berührt den HGB-Einzelabschluss der COLEXON Energy AG nicht, ist liquiditätsneutral und hat daher keinen Einfluss auf die Finanzlage der Gesellschaft.

Das bestehende eigene Solarkraftwerkportfolio ist in seiner Werthaltigkeit von den geänderten Rahmenbedingungen nicht betroffen, da es über gesicherte, 20-jährige Einspeisetarife verfügt. Das Management beurteilt grundsätzlich die Chancen zum weiteren kurz- und mittelfristigen Ausbau des eigenen Solarkraftwerkportfolios positiv und wird diese Strategie auch weiterhin verfolgen.

SAISONALE EINFLÜSSE

Der Absatz von Photovoltaik-Modulen unterliegt aufgrund von witterungsbedingten Einflüssen und staatlichen Fördermaßnahmen unterjährigen saisonalen Schwankungen. Insbesondere die Förderungsdegression im deutschen Markt führte regelmäßig zu erhöhter Nachfrage am Jahresende und einer darauf folgenden schwachen Nachfrage zum Jahresbeginn. Tendenziell fallen im Großhandels- und Projektgeschäft die Ergebnisse der letzten beiden Quartale eines Geschäftsjahres höher aus als die Ergebnisse der ersten beiden Quartale. Aufgrund der saisonal bedingt erhöhten Sonneneinstrahlung im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres fallen die Ergebnisse im Segment Solarkraftwerksbetrieb in diesen Quartalen deutlich höher aus als im ersten und vierten Quartal des Geschäftsjahres.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2010 bestehen aus möglichen Rückkaufverpflichtungen für Solarkraftwerke innerhalb eines Zeitraums von ca. 20 Jahren Eventualverbindlichkeiten. Der Barwert der maximal möglichen Eventualverpflichtung beträgt zum Stichtag TEUR 787.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die COLEXON Energy AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nahestehenden Personen und Gesellschaften in Beziehung.

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen stellen sich aus Konzernsicht wie folgt dar:

	ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN TEUR	UNTERNEHMEN MIT MASSGEBL. EINFLUSS TEUR	VORSTANDS- MITGLIEDER TEUR	AUFSICHTS- RATS- MITGLIEDER TEUR	SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN TEUR
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	0	17	5	0	4
Vorjahr (Q3 2009)	0	10	0	0	20
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0	2.257	2	0	11
Vorjahr (Q3 2009)	0	1.244	0	0	12
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	0	27	69	0	37
Vorjahr (Q3 2009)	3.996	42	7	0	367
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Vorjahr (Q3 2009)	0	0	0	0	18
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0
Vorjahr (Q3 2009)	0	0	0	0	0

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Bis zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 14. August 2009 ist die COLEXON Energy AG für die Renewagy A/S ein assoziiertes Unternehmen. Alle Transaktionen bis einschließlich 13. August 2009 werden als Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen/Unternehmen erfasst. Ab dem 14. August 2009 werden alle Transaktionen im Wege der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

UNTERNEHMEN MIT MASSGEBLICHEM EINFLUSS

Bei den erbrachten Lieferungen und Leistungen für Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss handelt es sich um weiterbelastete Mietkosten. Bei den Forderungen handelt es sich um Forderungen aus erbrachten Dienstleistungen und Darlehen.

VORSTANDSMITGLIEDER/AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Bei den erhaltenen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Mietzahlungen für ein vermietetes Objekt.

SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN/PERSONEN

Die nahestehenden Unternehmen/Personen betreffen Geschäftsbeziehungen mit Familienangehörigen von Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitgliedern oder Unternehmen in deren Eigentum bzw. unter deren direkter oder indirekter Kontrolle.

ZUSAMMENSETZUNG AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß § 8 der Satzung aus sechs Mitgliedern und setzt sich zum 30. September 2010 wie folgt zusammen:

- Dr. Carl Graf Hardenberg (Vorsitzender seit 20. März 2009), Mitglied seit dem 6. März 2009
- Lasse Lindblad (stellvertretender Vorsitzender seit 20. März 2009), Mitglied seit dem 19. Juni 2008
- Dr. Eric Veulliet, Mitglied vom 6. März 2009 bis zum 10. Oktober 2010
- Dr. Peter Dill, Mitglied seit dem 6. März 2009
- Max-Arnold Köttgen, Mitglied seit dem 13. September 2010

ZUSAMMENSETZUNG VORSTAND

Zu Mitgliedern des Vorstands waren zum 30. September 2010 bestellt:

- Herr Thorsten Preugschas, Dipl.-Ing., Kamp-Lintfort
- Herr Henrik Christiansen, Dipl.-Kaufmann, Ahrensburg
- Herr Volker Hars, Betriebswirt, Reinbek

Gemäß § 6 der Satzung erfolgt die Vertretung der Gesellschaft durch zwei Mitglieder des Vorstands oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Die gemäß § 161 AktG abzugebende Erklärung, inwieweit den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird, wurde durch Veröffentlichung auf der Internet-Homepage abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Hamburg, den 05. November 2010

COLEXON Energy AG
Der Vorstand

Thorsten Preugschas
Vorstandsvorsitzender

Henrik Christiansen
Finanzvorstand

Volker Hars
Operativer Vorstand

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

Wir haben den verkürzten Konzern Zwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der COLEXON Energy AG für den Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis 30. September 2010 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Wir erteilen diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem, auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen.

Hamburg, den 08. November 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Richard Müllner
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tobias Hennenberger
Wirtschaftsprüfer

WEITERE INFORMATIONEN

BEREINIGTE KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Aus Gründen der Transparenz und für eine bessere Darstellung der tatsächlichen Entwicklung des Ergebnisses des COLEXON Konzerns werden im Folgenden die Ergebnisse für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2009 ohne Berücksichtigung der Reverse Acquisition sowie vom 01. Januar bis 30. September 2010 ohne Sondereffekt der Goodwill-Abschreibung dargestellt.

ANMERKUNGEN ZUR REVERSE ACQUISITION IM BERICHTERSTATTUNGSZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2009

Am 14. August 2009 hat die COLEXON Energy AG ihren bisherigen Großaktionär Renewagy A/S (jetzt COLEXON Solar Invest A/S) erworben. Die Übernahme der Renewagy A/S ist im Konzernabschluss nach der internationalen Rechnungslegungsnorm IFRS 3 als sog. „umgekehrter Unternehmenserwerb“ („Reverse Acquisition“) darzustellen. Das führt dazu, dass Renewagy A/S bilanziell als Erwerber, die COLEXON Energy AG hingegen als erworbenes Unternehmen und somit als Tochterunternehmen zu erfassen ist. Die tatsächlichen rechtlichen Verhältnisse bleiben bilanziell also unberücksichtigt und werden „umgekehrt“ (vgl. dazu genauer Anhangsangaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009).

Die folgende Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird so dargestellt, als wenn die Transaktion bereits zum 01. Januar 2009 stattgefunden hätte (sog. verkürzte Pro-forma-Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Berichtsperiode). Damit soll die Vergleichbarkeit gegenüber den Vorjahreswerten gefördert werden.

ANMERKUNGEN ZUR GOODWILL-ABSCHREIBUNG IM BERICHTERSTATTUNGSZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2010

Die COLEXON Energy AG hat auf Konzernebene zum 30. September 2010 Goodwill in Höhe von 63,4 Mio. EUR abgeschrieben. Dieser Goodwill wurde im Zusammenhang mit dem umgekehrten Unternehmenserwerb der Renewagy A/S (jetzt COLEXON Solar Invest A/S) im Jahr 2009 in die Konzernrechnung der COLEXON übernommen und fußte auf der Annahme eines kontinuierlichen und sehr langfristigen Ausbaus des Solarkraftwerkportfolios. In den wesentlichen europäischen Märkten wurden die Einspeisetarife schneller und höher als anfänglich erwartet gekürzt, daher sah sich das Management der COLEXON Energy AG veranlasst, diese sehr langfristigen Annahmen in Bezug auf dieses Portfolio nach unten hin zu korrigieren.

Die folgende Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird ohne Berücksichtigung des Sondereffekts der Goodwill-Abschreibung dargestellt, um die operative Entwicklung im Berichterstattungszeitraum transparenter darzustellen.

Die bereinigte Konzern-Gesamtergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

BEREINIGTE KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG (VERKÜRZT)	01.01.10 – 30.09.10¹ TEUR	01.01.09 – 30.09.09² TEUR
1. Umsatzerlöse	154.009	112.684
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.097	2.995
3. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	2.171	7.725
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–107.744	–84.093
5. Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	–17.204	–6.497
6. Rohergebnis	32.329	32.184
7. Personalaufwand	–7.550	–5.712
8. Abschreibungen	–5.163	–5.208
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–6.447	–7.912
10. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	13.170	13.982
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	281
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–7.259	–8.917
13. Beteiligungsergebnis	0	0
14. Beteiligungs- und Finanzergebnis	–7.217	–8.636
15. EBT	5.952	5.346
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–1.987	–1.120
17. Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3.965	4.226
18. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	89
19. Periodenergebnis	3.965	4.315
Ergebnis pro Aktie in EUR Basis 16,86 Mio. Aktien gem. IAS 33	0,24	0,24

¹ **Erläuterungen zu den Ergebnissen für 2010 (ohne Goodwill-Abschreibung):** COLEXON hat zum 30. September 2010 auf Konzernebene 63,4 Mio. EUR Goodwill abgeschrieben, der durch den Erwerb der Renewagy A/S im Jahr 2009 übernommen wurde. Die Pro-forma Angaben umfassen das Konzernergebnis der COLEXON Energy AG ohne Berücksichtigung der Sondereffekte durch die Abschreibung des Goodwills. Diese Darstellung wurde gewählt, um unseren Aktionären ein transparentes Bild über die operative Entwicklung im Berichterstattungszeitraum zu bieten.

² **Erläuterungen zu den Ergebnissen für 2009 (ohne Reverse Acquisition):** COLEXON hat im dritten Quartal 2009 den dänischen Anlagenbetreiber Renewagy erworben. Da die Übernahme als Reverse Acquisition erfasst wurde, wurden die Ergebnisse der COLEXON nur für einen Teil des Vorjahreszeitraums berücksichtigt. Die Pro-forma Darstellung umfasst die Ergebnisse von COLEXON und Renewagy für den gesamten Vorjahreszeitraum (01. Januar bis 30. September 2009).

Darüber hinaus erfolgt für ein besseres Verständnis die Darstellung der Segmentberichterstattung ebenfalls unter erfolgswirksamer Einbeziehung der COLEXON Energy AG ab dem 01. Januar 2009 für die Berichtsperiode:

BEREINIGTE SEGMENTINFORMATION NACH GESCHÄFTSFELDERN	GROSSHANDEL TEUR	PROJEKTE TEUR	SERVICE & BETRIEBS- FÜHRUNG TEUR	SOLARKRAFT- WERKS- BETRIEB TEUR	HOLDING TEUR	KONSOLI- DIERUNG TEUR	SUMME KONZERN TEUR
Umsatzerlöse ¹	90.783	47.900	1.153	14.428	0	-254	154.009
Vorjahr (Q3 2009) ²	79.977	18.843	0	15.388	0	-1.525	112.684
Bestandsveränderung ¹	107	873	1.191	0	0	0	2.171
Vorjahr (Q3 2009) ²	0	11.343	0	0	0	-3.619	7.725
Materialaufwand ¹	-78.206	-43.479	-2.136	-1.302	0	175	-124.948
Vorjahr (Q3 2009) ²	-68.006	-26.250	0	-1.182	0	4.849	-90.590
Sonstige Erträge ¹	0	728	35	282	52	0	1.097
Vorjahr (Q3 2009) ²	13	218	0	97	611	2.057	2.995
Rohergebnis ¹	12.684	6.023	242	13.408	52	-79	32.329
Vorjahr (Q3 2009) ²	11.984	4.155	0	14.303	611	1.762	32.814
Personalaufwand ¹	-561	-3.587	-442	-635	-2.326	0	-7.550
Vorjahr (Q3 2009) ²	-366	-2.503	0	-971	-1.872	0	-5.712
Abschreibungen ¹	-16	-74	-5	-4.290	-186	-591	-5.163
Vorjahr (Q3 2009) ²	-84	-35	0	-4.057	-145	-887	-5.208
Sonstige Aufwendungen ¹	-226	-2.816	-200	-650	-2.556	0	-6.447
Vorjahr (Q3 2009) ²	-533	-3.190	0	-1.157	-3.634	602	-7.912
EBIT ¹	11.880	-454	-404	7.833	-5.016	-670	13.170
Vorjahr (Q3 2009) ²	11.001	-1.574	0	8.118	-5.040	1.478	13.982
Beteiligungs- und Finanzergebnis ¹	0	-950	-1	-6.293	27	0	-7.217
Vorjahr (Q3 2009) ²	183	-914	0	-7.750	0	-155	-8.636
EBT ¹	11.880	-1.404	-406	1.540	-4.989	-670	5.952
Vorjahr (31.12.2009) ²	11.184	-2.488	0	368	-5.040	1.323	5.346
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ¹							-1.987
Vorjahr (Q3 2009) ²							-1.120
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ¹							3.965
Vorjahr (Q3 2009) ²							4.226
Periodenergebnis aus nicht fortzuführenden Geschäftsbereichen ¹							0
Vorjahr (Q3 2009) ²							89
Periodenergebnis ¹							3.965
Vorjahr (Q3 2009) ²							4.315

**SEGMENTINFORMATION
NACH REGIONEN**

	DEUTSCHLAND TEUR	ÜBRIGES EUROPA TEUR	ÜBRIGE REGIONEN TEUR	KONSOLI- DIERUNG TEUR	KONZERN TEUR
Umsatzerlöse ¹	121.940	32.039	285	-254	154.009
Vorjahr (Q3 2009) ²	101.970	12.236	3	-1.525	112.684

1 Erläuterungen zu den Ergebnissen für 2010 (ohne Goodwill-Abschreibung): COLEXON hat zum 30. September 2010 auf Konzernebene 63,4 Mio. Euro Goodwill abgeschrieben, der durch den Erwerb der Renewagy A/S im Jahr 2009 übernommen wurde. Die Pro-forma Angaben umfassen das Konzernergebnis der COLEXON Energy AG ohne Berücksichtigung der Sondereffekte durch die Abschreibung des Goodwills. Diese Darstellung wurde gewählt, um unseren Aktionären ein transparentes Bild über die operative Entwicklung im Berichterstattungszeitraum zu bieten.

2 Erläuterungen zu den Ergebnissen für 2009 (ohne Reverse-Acquisition): COLEXON hat im dritten Quartal 2009 den dänischen Anlagenbetreiber Renewagy erworben. Da die Übernahme als Reverse Acquisition erfasst wurde, wurden die Ergebnisse der COLEXON nur für einen Teil des Vorjahreszeitraums berücksichtigt. Die Pro-forma Darstellung umfasst die Ergebnisse von COLEXON und Renewagy für den gesamten Vorjahreszeitraum (01. Januar bis 30. September 2009).

FINANZKALENDER/GLOSSAR

Veröffentlichung Q3-Bericht 2010	10. November 2010
11. Forum Solarpraxis	11./12. November 2010
Deutsches Eigenkapitalforum	22. November 2010

BIPV	Gebäudeintegrierte PV-Anlagen
CdS	Cadmiumsulfid (CdS) ist eine chemische Verbindung aus Cadmium und Schwefel und wird für die Entwicklung von Solarmodulen eingesetzt.
CdTe	Cadmiumtellurid (CdTe) ist ein Absorbermaterial für Solarzellen, das preiswerter als Silizium ist, aber eine geringere Leistungsfähigkeit vorweist.
COLEXON	Kurzform für COLEXON Energy AG
Dünnschichttechnologie	Bei der Herstellung von Dünnschichtmodulen werden hochreine Halbleiterschichten (a-si, CdTe) auf einen Träger abgeschieden oder aufgedampft und mit Kontakten versehen. Eine Dünnschicht-Photovoltaikzelle wird mit weniger Energie- und Materialverbrauch hergestellt, sie ist also umweltschonender und preiswerter herzustellen als kristalline Zellen.
EEG	Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) regelt seit dem Jahr 2000 die Höhe der Einspeisevergütung für Solarenergie in Deutschland und garantiert Investoren gesicherte Erträge für eine Laufzeit von 20 Jahren.
EVU	Energieversorgungsunternehmen
Grid Parity	Netzparität bezeichnet den Zeitpunkt, wenn Strom aus Solarenergie genauso günstig zu produzieren ist wie konventioneller Strom.
IPP	(Hersteller) Unabhängiger Anbieter von Solarstrom
Kristallines Silizium	Bei der Herstellung von kristallinen Modulen werden von einem Silizium-Ein-Kristall (monokristallin) oder -Multikristall (polykristallin) hauchdünne Scheiben abgeschnitten und mit Kontakten versehen. Der Wirkungsgrad ist höher als bei Dünnschichtzellen gleicher Fläche.
kW/kWp	Kilowatt/Kilowattpeak
MW/MWp	Megawatt/Megawattpeak
PV	Photovoltaik (Erzeugung von Strom durch Sonneneinstrahlung)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

COLEXON Energy AG
Große Elbstraße 45 • 22767 Hamburg
www.colexon.de

INVESTOR RELATIONS/PRESSE

Jan Hutterer/Kirsten Friedrich
Fon +49 (0)40. 28 00 31-0
Fax +49 (0)40. 28 00 31-101

KONZEPTION, BERATUNG UND GESTALTUNG

CAT Consultants GmbH & Co. | www.cat-consultants.de

Dieser Bericht steht sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache im Internet als Download zur Verfügung.

Weitere Exemplare sowie zusätzliche Informationen über die COLEXON Energy AG senden wir Ihnen auf Anfrage zu. Bei Interesse nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf, über den Sie regelmäßig die aktuellsten Nachrichten per E-Mail zugeschickt bekommen.

DISCLAIMER

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstandes der COLEXON Energy AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der COLEXON Energy AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte oder Dienstleistungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, das Verfehlen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen oder Änderungen der Geschäftsstrategie.

Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte oder andere unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die COLEXON Energy AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

COLEXON ENERGY AG  GROSSE ELBSTRASSE 45  22767 HAMBURG  WWW.COLEXON.DE

